

L03705 Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 17. 10. 1896

I. Bäckerstraße N° 1, den 17. 10. 96.

Hochverehrter Herr Doctor!

Gestern Abends beim **Dörmann-Premièrenfeste** erfuhr ich von Herrn D^r **Leo Hirschfeld**, dass Director **Brahm** sich in **Wien** befindet. Sie können sich denken,
5 wie erstaunt und erfreut ich war, denn ich ventilirte mit **Mama** bereits die Frage einer kurzen Reise nach **Berlin** –. Da Sie mir einmal den keinen Finger gereicht haben, so bitte ich Sie, jetzt, falls Sie meine **Arbeit** dessen würdig erachten, Ihre ganze, vielvermögende Hand dabei ins Spiel zu bringen und mir mitzutheilen, ob und wie ich mit Herrn Director **Brahm** diesbezüglich ^v(meiner **Arbeit**)^v mich
10 in D directes Einvernehmen setzen soll. Sie sind doch einmal der gute Geist – „der liebe Herrgott muss sich noch viel mehr bitten lassen! Von Dankbarkeit und s. w. will und kann ich Ihnen nicht reden, weil wir doch Beide wissen, was dran ist – aber wenn ich auch nicht rede – Sie werden sehen – – !! Wirklich! Verehrter, einziger Herr Doctor, wenn Sie mir den Herrn **Director** auf 45 1
15 Stunde festnageln könnten, daß ich ihm mein **Stück** vorlese – – wenn Sie das thun würden!! Geht's? – Sie haben doch so viel Einfluß!! – Bitte!
N. B. Ohne Unbescheidenheit. Ich soll gut vorlesen wie man sagt! – – Bitte um Nachricht! – Sans phrase in Ewigkeit ergeben

Bäckerstraße 1

Felix Dörmann, → **Sein Sohn. Schauspiel in vier Acten**, Uraufführung von **Sein Sohn**, 16.10.1896

Leo Feld, Otto Brahm, Wien
→ **Clementine Plessner**

Berlin
→ **Heimweb** [dreiaktige Tragikomödie]

Otto Brahm, → **Heimweb** [dreiaktige Tragikomödie]

→ **Otto Brahm**
→ **Heimweb** [dreiaktige Tragikomödie]

Elsa Plessner

X Versand durch Elsa Plessner am 17. 10. 1896 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [17. 10. 1896 – 22. 10. 1896?] in Wien

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.419.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1245 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

3 **Dörmann-Premièrenfeste**] Am 16. 10. 1896 hatte im **Raimund-Theater** die Uraufführung von **Felix Dörmanns** Drama **Sein Sohn** stattgefunden, die auch **Schnitzler** besucht hatte, vgl. A.S.: **Tagebuch**, 16. 10. 1896.

18 **Sans phrase**] französisch: ohne Umschweife

Index

Berlin, Hauptstadt, 1

BRAHM, OTTO (5. 2. 1856 Hamburg – 28. 11. 1912 Berlin), *Theaterleiter, Regisseur*, 1, 1

DÖRMANN, FELIX (29. 5. 1870 Wien – 26. 10. 1928 ebd.), *Schriftsteller*, 1, 1^K

– *Sein Sohn. Schauspiel in vier Acten*, 1^K, 1

FELD, LEO (14. 2. 1869 Augsburg – 5. 9. 1924 Florenz), *Schriftsteller, Übersetzer, Dirigent*, 1

PLESSNER, CLEMENTINE (7. 12. 1855 Wien – 27. 2. 1943 Konzentrationslager Theresienstadt),
Schauspielerin, Filmschauspielerin, 1

PLESSNER, ELSA (22. 8. 1875 Wien – 7. 5. 1932 Alicante), *Schriftstellerin*

– *Heimweh [dreiaktige Tragikomödie]*, 1

Raimund-Theater

Uraufführung von Sein Sohn, 16.10.1896, 1

Wien

I., Innere Stadt

 Bäckerstraße 1, *Wohngebäude*, 1

VI., Mariahilf

 Raimund-Theater, *Theater*, 1^K

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1